

Ich beantworte Ihre Fragen wie folgt:

1. Was wollen Sie tun, damit unsere sozialen Systeme nicht unter der wachsenden Erwerbsarmut noch weiter schrumpfen? Wie denken Sie über eine Entkopplung von Sozialsystemen und Erwerbsarbeit? z.B. durch eine universale Bürgerversicherung und durch ein Bedingungsloses Grundeinkommen?

Die Kopplung von Sozialsystemen und Erwerbsarbeit hat sich bewährt. Ich sehe keinen Grund, sie aufzuheben.

2. Für welche Maßnahmen wollen Sie sich einsetzen, um Menschen finanziell zu unterstützen, die unbezahlte Sorgearbeit leisten und daher von Altersarmut bedroht sind?

Verstehe ich nicht. Ich soll Menschen finanziell unterstützen, die unbezahlte Sorgearbeit leisten? Da müssen Sie konkreter werden. Bei der Pflege ist es anders als bei der Kindererziehung. Was genau meinen Sie?

3. Wie wollen Sie den wachsenden Pflegenotstand, Bildungsnotstand und die Wohnungsnot lösen?

Wir haben durch die Pflegestärkungsgesetze und die Neuordnung der Pflegeausbildung die Weichen bei der Pflege gestellt; überdies können Pflegekräfte innerhalb der EU angeworben werden, über die blue card unter bestimmten Bedingungen auch aus Drittländern. Einen Bildungsnotstand vermag ich nicht zu erkennen -- woran machen Sie den denn fest? Und drittens: Wir erhöhen deutlich die Mittel für den sozialen Wohnungsbau.

4. Welche sozialen Infrastrukturen sollen Ihrer Meinung nach in der kommenden Legislaturperiode prioritär ausgebaut und der Bevölkerung möglichst kostenlos oder zumindest kostengünstig zur Verfügung gestellt werden?

Die Betreuung von Kindern im Grundschulalter.

5. Was wollen Sie tun, damit Erwerbsarbeit mit anderen Formen menschlicher Tätigkeit (Sorgearbeit, am Gemeinwesen orientierte Tätigkeit, bürgerschaftliches Engagement) selbstbestimmt vereinbar sind? Sehen Sie in verteilungspolitischer Hinsicht Handlungsbedarf? Was wollen Sie dafür unternehmen?

Dazu ist, gerade was die Flexibilisierung von Arbeitszeiten angeht, einiges bereits getan; über Arbeit 4.0 wird es zu weiteren Flexibilisierungen kommen. In verteilungspolitischer Hinsicht sehe ich keinen Handlungsbedarf und verweise auf den letzten Armuts- und Reichstumsbericht der Bundesregierung.

6. Was wollen Sie tun, damit die soziale Säule Europas ausgebaut wird?

Nichts. Ich kandidiere für den Deutschen Bundestag und nicht für die EU-Kommission oder das EU-Parlament.

Mit freundlichen Grüßen

Matthias Zimmer